

Fluch der Ehelosigkeit

Milena Gruber

Psalm 78,63

⁶³ Seine jungen Männer fraß das Feuer, und seine Jungfrauen wurden nicht besungen.

2. Samuel 11,1-27

¹ Und es geschah bei der Wiederkehr des Jahres, zur Zeit, wenn die Könige (ins Feld) ausziehen, da sandte David Joab und seine Knechte mit ihm und ganz Israel aus. Und sie verheerten (das Land der) Söhne Ammon und belagerten Rabba. David aber blieb in Jerusalem. ² Und es geschah zur Abendzeit, dass David von seinem Lager aufstand und sich auf dem Dach des Königshauses erging. Da sah er vom Dach aus eine Frau baden. Die Frau aber war von sehr schönem Aussehen. ³ Und David sandte hin und erkundigte sich nach der Frau. Und man sagte: Ist das nicht Batseba, die Tochter Eliams, die Frau Urias, des Hetiters? ⁴ Da sandte David Boten hin und ließ sie holen. Und sie kam zu ihm, und er lag bei ihr. Sie hatte sich aber (gerade) gereinigt von ihrer Unreinheit. Und sie kehrte in ihr Haus zurück. ⁵ Und die Frau wurde schwanger. Und sie sandte hin und berichtete es David und sagte: Ich bin schwanger. ⁶ Da sandte David zu Joab: Schick mir Uria, den Hetiter! Und Joab schickte Uria zu David. ⁷ Und Uria kam zu ihm, und David fragte nach dem Wohlergehen Joabs und nach dem Wohlergehen des Volkes und nach der Kriegslage. ⁸ Und David sagte zu Uria: Geh in dein Haus hinab und wasche deine Füße! Und als Uria aus dem Haus des Königs ging, kam ein Geschenk des Königs hinter ihm her. ⁹ Uria aber legte sich am Eingang des Königshauses nieder bei allen Knechten seines Herrn und ging nicht in sein Haus hinab. ¹⁰ Und man berichtete es David: Uria ist nicht in sein Haus hinabgegangen. Da sagte David zu Uria: Bist du nicht von der Reise gekommen? Warum bist du nicht in dein Haus hinabgegangen? ¹¹ Uria aber sagte zu David: Die Lade und Israel und Juda wohnen in Zelten, und mein Herr (selbst), Joab, und die Knechte meines Herrn lagern auf freiem Feld, und da sollte ich in mein Haus hineingehen, um zu essen und zu trinken und bei meiner Frau zu liegen? So wahr du lebst und deine Seele lebt, wenn ich das tue! ¹² Da sagte David zu Uria: Bleib auch heute (noch) hier! Morgen werde ich dich dann entlassen. So blieb Uria an diesem Tag und am folgenden in Jerusalem. ¹³ Und David lud ihn ein, und er aß und trank vor ihm, und er machte ihn betrunken. Und am Abend ging er hinaus, um sich auf sein Lager bei den Knechten seines Herrn

hinzulegen; aber in sein Haus ging er nicht hinab. ¹⁴ Und es geschah am (nächsten) Morgen, da schrieb David einen Brief an Joab und sandte ihn durch Uria. ¹⁵ Und er schrieb in dem Brief Folgendes: Stellt Uria dahin, wo die Kampffront am härtesten ist, und zieht euch hinter ihm zurück, dass er getroffen wird und stirbt! ¹⁶ Und es geschah, als Joab die Stadt (ständig) beobachtete, setzte er Uria an der Stelle ein, von der er erkannt hatte, dass dort kriegstüchtige Männer waren. ¹⁷ Als nun die Männer der Stadt auszogen und gegen Joab kämpften, fielen (einige) vom Volk, von den Knechten Davids; dabei starb auch Uria, der Hetiter. ¹⁸ Da sandte Joab hin und berichtete David alle Ereignisse des Kampfes. ¹⁹ Und er befahl dem Boten und sagte: Wenn du damit fertig bist, alle Ereignisse des Kampfes dem König zu melden, ²⁰ und wenn dann der Zorn des Königs aufsteigt und er zu dir sagt: Warum seid ihr so nah an die Stadt herangerückt, um zu kämpfen? Habt ihr nicht erkannt, dass sie von der Mauer herab schießen würden? ²¹ Wer hat (denn) Abimelech, den Sohn Jerubbeschets, erschlagen? Warf nicht eine Frau den oberen Mühlstein von der Mauer auf ihn herab, dass er in Tebez starb? Wozu seid ihr so nah an die Mauer herangerückt? – dann sollst du sagen: Auch dein Knecht Uria, der Hetiter, ist tot. ²² Und der Bote ging hin. Und er kam und berichtete David alles, was Joab ihm aufgetragen hatte. ²³ Und der Bote sagte zu David: Da die Männer uns überlegen waren, zogen sie gegen uns aufs (freie) Feld heraus; wir aber blieben an ihnen bis zum Eingang des Tores. ²⁴ Da schossen die Schützen von der Mauer herab auf deine Knechte, und es starben (einige) von den Knechten des Königs; und auch dein Knecht Uria, der Hetiter, ist tot. ²⁵ Da sagte David zu dem Boten: So sollst du zu Joab sagen: Lass diese Sache nicht so schlimm sein in deinen Augen! Denn das Schwert frisst bald so, bald so. Führe deinen Kampf gegen die Stadt entschlossen fort und reiße sie nieder! So ermutige ihn! ²⁶ Und als Urias Frau hörte, dass Uria, ihr Mann, tot war, hielt sie die Totenklage um ihren Gatten. ²⁷ Als aber die Trauer(zeit) vorüber war, sandte David hin und nahm sie in sein Haus auf. Und sie wurde seine Frau und gebar ihm einen Sohn. In den Augen des HERRN aber war die Sache böse, die David getan hatte.

David beging mit Batseba Ehebruch:

- Er war nicht im Kampf.
- Polygamie
- Lust, Lüge, List
- Mord

Sprüche 6,16-19

¹⁶ Sechs (Dinge) sind es, die dem HERRN verhasst sind, und sieben sind seiner Seele ein Gräuel: ¹⁷ Stolze Augen, falsche Zunge und Hände, die unschuldiges Blut vergießen, ¹⁸ ein Herz, das heillose Anschläge schmiedet, Füße, die eilig dem Bösen nachlaufen, ¹⁹ wer Lügen vorbringt als falscher Zeuge und wer freien Lauf lässt dem Zank zwischen Brüdern.

Er ist an alle 7 Sünden schuldig. Auch Heuchelei richtet die anderen. Er sprach Flüche über sich selbst aus.

Folgen / ein vierfacher Fluch:

1. Der Erstgeborene von David und Batseba stirbt.
2. Davids Sohn Ammon wurde von seinem Bruder Absalom getötet.
(Nach Inzest mit der Schwester)
3. Absalom wird erschlagen.
4. Salomo tötet Davids Sohn Adonija.

Folgen / mit demselben Maß zurückbezahlen:

- Fluch der Kriege war für den Rest seines Lebens.
- Seine Familie war zerstört.
- Seine Frauen wurden ihm weggenommen.
- Nach Götzendienst wurde sein Königreich zerstört.

Sünden der Generationen:

1. Ehebruch

1. Mose 20,3.6-7.14

³ Und Gott kam zu Abimelech im Traum der Nacht und sprach zu ihm: Siehe, du bist des Todes wegen der Frau, die du genommen hast; denn sie ist eine verheiratete Frau. ⁶ Da sprach Gott im Traum zu ihm: Auch ich weiß, dass du in Lauterkeit deines Herzens dies getan hast, und so habe ich selbst dich auch davon abgehalten, gegen mich zu sündigen; darum habe ich dir nicht gestattet, sie zu berühren. ⁷ Und nun, gib die Frau des Mannes zurück! Denn er ist ein Prophet und wird für dich bitten, dass du am Leben bleibst! Wenn du sie aber nicht zurückgibst, so wisse, dass du sterben musst, du und alles, was (zu) dir gehört. ¹⁴ Da nahm Abimelech Schafe und Rinder und Knechte und Mägde und gab sie dem Abraham; und (auch) Sara, seine Frau, gab er ihm zurück.

3. Mose 18,20

²⁰ Und bei der Frau deines Nächsten sollst du nicht zur Begattung liegen, dass du durch sie unrein wirst.

3. Mose 20,10

¹⁰ Wenn ein Mann mit einer Frau Ehebruch treibt, wenn ein Mann Ehebruch treibt mit der Frau seines Nächsten, müssen der Ehebrecher und die Ehebrecherin getötet werden.

4. Mose 5,20-21

²⁰ Wenn du aber, die du unter deinem Mann bist, auf Abwege geraten bist und dich unrein gemacht hast und ein Mann bei dir gelegen hat außer deinem (eigenen) Mann – ²¹ und (so) soll der Priester die Frau beschwören mit dem Schwur der Verfluchung; und der Priester soll zu der Frau sprechen –: Dann mache der HERR dich zur Verfluchung und zum Schwur inmitten deines Volkes, indem der HERR deine Hüfte schwinden und deinen Bauch anschwellen lässt.

5. Mose 22,22

²² Wenn ein Mann bei einer Frau liegend angetroffen wird, die einem Mann gehört, dann sollen sie alle beide sterben, der Mann, der bei der Frau lag, und die Frau. Und du sollst das Böse aus Israel wegschaffen.

Hiob 31,1.9-10

¹ Einen Bund habe ich mit meinen Augen geschlossen. Wie hätte ich da auf eine Jungfrau (lüstern) blicken sollen? ⁹ Wenn mein Herz sich wegen einer Frau hat betören lassen und ich an der Tür meines Nächsten gelauert habe, ¹⁰ (dann) soll meine Frau für einen anderen mahlen, und andere mögen über ihr niederknien!

Sprüche 6,28-29.32-33

²⁸ Oder kann jemand wohl schreiten auf glühenden Kohlen, ohne dass er sich die Füße versengt? ²⁹ So (geht es auch dem), der hineingeht zur Frau seines Nächsten: keiner bleibt ungestraft, der sie berührt. ³² Wer aber Ehebruch treibt mit der Frau (seines Nächsten), ist ohne Verstand. Nur wer sich selber vernichten will, der mag das tun. ³³ Plage und Schande (nur) findet er, und seine Schmach wird nicht mehr gelöscht.

Sprüche 7,22-23.26-27

²² Er folgt ihr augenblicklich, so wie ein Stier zur Schlachtung geht, wie in die Fessel hüpfet der Hirsch, ²³ bis ein Pfeil die Leber ihm zerreißt; wie ein Vogel sich ins Fangnetz stürzt und nicht weiß, dass es um sein Leben geht. ²⁶ Denn viele sind die Erschlagenen, die sie gefällt hat, und zahlreich

alle, die sie ermordete.²⁷ Ein Weg zum Scheol ist ihr Haus, der hinabführt zu den Kammern des Todes.

Jeremia 7,9

⁹ Wie? Stehlen, morden und Ehebruch treiben, falsch schwören, dem Baal Rauchopfer darbringen und anderen Göttern nachlaufen, die ihr nicht kennt!

Maleachi 3,5

⁵ Und ich werde an euch herantreten zum Gericht und werde ein schneller Zeuge sein gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die falsch Schwörenden und gegen solche, die den Lohn des Tagelöhners (drücken), die Witwe und die Waise unterdrücken und den Fremden wegdrängen und die mich nicht fürchten, spricht der HERR der Heerscharen.

1. Korinther 6,9

⁹ Oder wisst ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener noch Ehebrecher noch Weichlinge noch mit Männern Schlafende.

Hebräer 13,4

⁴ Die Ehe sei ehrbar in allem und das Ehebett unbefleckt! Denn Unzüchtige und Ehebrecher wird Gott richten.

Jakobus 4,4

⁴ Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

Ehebruch = Freundschaft mit der Welt

Ehebruch = Zerstörung eines Bundes

2. Eifersucht → Totschlag → Mord

Sprüche 6,34

³⁴ Denn Eifersucht (weckt) die Zornglut des Mannes, kein Mitleid verspürt er am Tage der Rache.

3. Verführung

2. Mose 22,15

¹⁵ Wenn jemand eine Jungfrau betört, die nicht verlobt ist, und liegt bei ihr, muss er sie sich gegen das Heiratsgeld zur Frau erwerben.

4. Prostitution, Begierde

Sprüche 7,22

²² Er folgt ihr augenblicklich, so wie ein Stier zur Schlachtung geht, wie in die Fessel hüpfet der Hirsch,

5. Vergewaltigung einer verlobten Jungfrau

5. Mose 22,23-24

²³ Wenn ein Mädchen, eine Jungfrau, einem Mann verlobt ist, und es trifft sie ein Mann in der Stadt und liegt bei ihr, ²⁴ dann sollt ihr sie beide zum Tor jener Stadt hinausführen und sie steinigen, dass sie sterben; das Mädchen deshalb, weil es in der Stadt nicht geschrien hat, und den Mann deshalb, weil er der Frau seines Nächsten Gewalt angetan hat. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

6. Wenn man sich nicht gegen eine Vergewaltigung gewehrt hat.

7. Inzest

8. Zwangsehen, Zweckehe, arrangierte Ehen

9. Sodomie

2. Mose 22,18

¹⁸ Jeder, der bei einem Tier liegt, muss getötet werden.

3. Mose 18,23

²³ Und bei keinem Vieh sollst du liegen, sodass du dich an ihm unrein machst. Und eine Frau soll sich nicht vor ein Vieh hinstellen, damit es sie begattet: Es ist eine schändliche Befleckung.

3. Mose 20,13-15

¹³ Und wenn ein Mann bei einem Mann liegt, wie man bei einer Frau liegt, (dann) haben beide einen Gräuel verübt. Sie müssen getötet werden; ihr Blut ist auf ihnen. ¹⁴ Und wenn ein Mann eine Frau nimmt und ihre Mutter, das ist eine Schandtat; man soll ihn und sie mit Feuer verbrennen, damit keine Schandtat in eurer Mitte ist. ¹⁵ Und wenn ein Mann bei einem Vieh liegt, soll er unbedingt getötet werden, und das Vieh sollt ihr umbringen.

10. Gruppensex, Voyeurismus, Exhibitionismus, Partnertausch

11. Homosexualität, Transvestitismus

3. Mose 18,22

²² Und bei einem Mann sollst du nicht liegen, wie man bei einer Frau liegt: Ein Gräuel ist es.

3. Mose 20,13

¹³ Und wenn ein Mann bei einem Mann liegt, wie man bei einer Frau liegt, (dann) haben beide einen Gräuel verübt. Sie müssen getötet werden; ihr Blut ist auf ihnen.

5. Mose 22,5

⁵ Männerzeug darf nicht auf einer Frau sein, und ein Mann darf nicht das Gewand einer Frau anziehen. Denn jeder, der dieses tut, ist ein Gräuel für den HERRN, deinen Gott.

Römer 1,26-27.32

²⁶ Deswegen hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften. Denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr in den unnatürlichen verwandelt, ²⁷ und ebenso haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen, sind in ihrer Begierde zueinander entbrannt, indem die Männer mit Männern Schande trieben, und empfangen den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst. ³² Obwohl sie Gottes Rechtsforderung erkennen, dass die, die so etwas tun, des Todes würdig sind, üben sie es nicht allein aus, sondern haben auch Wohlgefallen an denen, die es tun.

12. Kriegsbeute, Sexausbeutung, Kolonialversklavung

13. Elterliche Respektlosigkeit

2. Mose 20,12

¹² Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt.

14. Gelübde, Eide, Schwüre von früheren Ehen

15. Pädophilie, Sex mit Minderjährigen

16. Rebellion

5. Mose 21,18-21

¹⁸ Wenn ein Mann einen störrischen und widerspenstigen Sohn hat, der auf die Stimme seines Vaters und auf die Stimme seiner Mutter nicht hört, und sie züchtigen ihn, er aber hört (weiterhin) nicht auf sie, ¹⁹ dann sollen sein Vater und seine Mutter ihn ergreifen und ihn hinausführen zu den Ältesten seiner Stadt und zum Tor seines Ortes. ²⁰ Und sie sollen zu den Ältesten seiner Stadt sagen: Dieser unser Sohn ist störrisch und widerspenstig, er hört nicht auf unsere Stimme, er ist ein Schlemmer und Säufer! ²¹ Dann sollen ihn alle Leute seiner Stadt steinigen, dass er stirbt; so sollst du das Böse aus deiner Mitte wegschaffen. Und ganz Israel soll es hören und sich fürchten.

17. Pornographie, Perversion, abnormaler Sex

18. Ehestreit, Trennung, Erkaltung der Ehe

19. Beherrschen, Kontrollieren, Manipulieren

20. Isebel und Ahab

21. Hurerei

3. Mose 10,6

⁶ Und Mose sagte zu Aaron und zu seinen Söhnen Eleasar und Itamar: Euer Haupthaar sollt ihr nicht frei hängen lassen und eure Kleider nicht zerreißen, damit ihr nicht sterbt und er nicht über die ganze Gemeinde

zornig wird. Aber eure Brüder, das ganze Haus Israel, sollen diesen Brand beweinen, den der HERR angerichtet hat.

22. Opfer, Götzendienst, Fremde heiraten

23. Seelenbindungen, Seelenkraft

1. Mose 44,30

³⁰ Und nun, wenn ich zu deinem Knecht, meinem Vater, käme und der Junge wäre nicht bei uns – hängt doch seine Seele an dessen Seele

24. Der Frau mehr gehorchen als Gott

25. Sex während Menstruation

3. Mose 20,18

¹⁸ Und wenn ein Mann bei einer kranken Frau liegt und ihre Blöße aufdeckt, so hat er ihre Quelle enthüllt, und sie hat die Quelle ihres Blutes aufgedeckt. Sie sollen beide ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes.

26. Scheidung

Matthäus 19,5-9

*⁵ und sprach: »Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und es werden die zwei ein Fleisch sein « –
⁶ sodass sie nicht mehr zwei sind, sondern ein Fleisch? Was nun Gott zusammengefügt hat, soll (der) Mensch nicht scheiden. ⁷ Sie sagen zu ihm: Warum hat denn Mose geboten, einen Scheidebrief zu geben und zu entlassen? ⁸ Er spricht zu ihnen: Mose hat wegen eurer Herzenshärte euch gestattet, eure Frauen zu entlassen; von Anfang an aber ist es nicht so gewesen. ⁹ Ich sage euch aber, dass, wer immer seine Frau entlässt, außer wegen Hurerei, und eine andere heiratet, Ehebruch begeht; und wer eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch.*

27. Polygamie

1. Mose 2,24

²⁴ Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden.

5. Mose 17,17

¹⁷ Und er soll sich nicht viele Frauen anschaffen, damit sein Herz sich nicht (von Gott) abwendet. Auch Silber und Gold soll er sich nicht übermäßig anschaffen.

28. Entführung einer Frau

29. Versklaven, Einsperren, Beherrschen

30. Masturbation

31. Dem Mann die Kraft nehmen – Delila

Richter 16,19

¹⁹ Und sie ließ ihn auf ihren Knien einschlafen. Dann rief sie den Mann und ließ die sieben Haarflechten seines Hauptes abscheren. So begann sie, ihn zu bezwingen, und seine Kraft wich von ihm.

32. Hexerei, Zauberei, Zaubetränke, um einen Mann oder eine Frau zu bekommen

2. Mose 22,18

¹⁸ Jeder, der bei einem Tier liegt, muss getötet werden.

33. Seelische Gebete, Verkuppeln
34. Beschwörung, falsche Prophetie, um den Partner zu bekommen
35. Vorehelicher Verkehr, Unkeuschheit

5. Mose 22,20-21.28-29

²⁰ Wenn aber jene Sache Wahrheit gewesen ist, die (Zeichen der) Jungfrauschaft sind an der jungen Frau nicht gefunden worden, ²¹ dann sollen sie die junge Frau hinausführen an den Eingang des Hauses ihres Vaters, und die Männer ihrer Stadt sollen sie steinigen, dass sie stirbt, weil sie eine Schandtät in Israel verübt hat, zu huren im Haus ihres Vaters. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen. ²⁸ Wenn ein Mann ein Mädchen trifft, eine Jungfrau, die nicht verlobt ist, und ergreift sie und liegt bei ihr, und sie werden (dabei) angetroffen, ²⁹ dann soll der Mann, der bei ihr lag, dem Vater des Mädchens fünfzig (Schekel) Silber geben, und es soll seine Frau werden, weil er ihr Gewalt angetan hat; er kann sie nicht entlassen all seine Tage.

36. Zugemessene Flüche – Was du und deine Familie anderen an Bösem zugemessen habt, wird dir 7-fach zugemessen.
37. Wortflüche, Selbstausesprochene, Haushaltszauberei, von Eltern, Autoritätspersonen „Du wirst nie heiraten.“, „Keiner wird dich heiraten.“, „Ich will allein sein.“
38. Die Eltern nicht emotional und territorial verlassen, nicht eins mit dem Ehepartner